

Erscheint in Maribor wöchentlich siebenmal einschließlich Montage-Ausgabe. Schriftleitung, Verwaltung und Buchdruckerai; Maribor, Jurčičeva ulica 4. Telefon Interurban Nr. 24. Briefliche Anfragen ist stets Rückporto beizulegen.

Inseraten- u. Abonnements-Aannahme in Maribor: Jurčičeva ul. 4 (Verwaltung). Bezugspreis: Abholen, monatl. 23 Din, zustellen 24 Din, durch Post monatl. 25 Din, für das übrige Ausland monatl. 35 Din. Einzelnummer 1 bis 2 Din



# Mariborer Zeitung

## Konzentrationsregierung in der Tschechoslowakei

### Kabinet Udrzal mit Einbeziehung der deutschen Sozialdemokraten und Ausschluß der deutschen Klerikalen und der Hlinka-Partei — Beneš wird Eisenbahnminister

U. P r a g, 27. November.

Die tschechischen republikanischen Agrarier, denen Udrzal am Dienstag den Plan eines Konzentrationskabinetts mit Einbeziehung der deutschen Sozialdemokraten und Ausschluß der deutschen Klerikalen und der Hlinka-Partei vorgelegt hatte, haben den Plan Udrzals akzeptiert. Die neue Regierung wird sich also zusammensetzen: aus tschechischen und deutschen Agrariern, der

tschechischen Volkspartei, den tschechischen Nationaldemokraten, den tschechischen Gewerbetreibenden, den tschechischen und deutschen Sozialdemokraten und den tschechischen Nationalsozialisten.

Von den genannten Parteien werden aller Wahrscheinlichkeit nach folgende Männer in die Regierung eintreten: Udrzal und Stefanek für die Agrarier, Bednyne, Melchner und Dr. Derer für die tschechischen Sozialdemokraten, Dr. Cizek für die deutschen

Sozialdemokraten, Prof. Dr. Spina für die deutschen Agrarier, Dr. Beneš und Franke für die tschechischen Nationalsozialisten (nur wird Beneš nicht mehr das Außenportefeuille, sondern das Verkehrsministerium übernehmen), Dr. Matoušek für die tschechischen Nationaldemokraten, Dr. Mikoch für die Gewerbetreibenden und Dr. Scramel und Dr. Rosel für die tschechischen Klerikalen. Das Finanzministerium wird für Dr. Engliš als Sachmann reserviert bleiben.

**Gegen Schnupfen**  
empfeht der Arzt FORMAN. Es schafft sofort Durchgang, die übermäßige Schleimabsonderung hört auf, die Kopfschmerzen und die dumpfe Benommenheit schwinden sofort.

**FORMAN**  
erhalten Sie in allen Drogerien u. Apotheken. Verlangen Sie nicht „ein Mittel gegen Schnupfen“, sondern bestimmt „FORMAN“.

### Ist China kampfbereit?

Die militärischen Handlungen in der Mandschurei sind aus dem Stadium der leichten Grenzwirtschaften herausgeschritten. Heute kann man schon von einer großen Offensiv der Russen und von der ebenso großen Gegenoffensiv der Chinesen sprechen. Der Krieg ist hiermit in vollem Gange, ohne erklärt zu sein.

Die Alarmstimmung in China nimmt mit jeder Stunde zu. Man sprach schon seit langem in maßgebenden chinesischen Kreisen von der Absicht Sowjetrusslands, die nordmandschurische Bahn mit Militärgewalt zurückzuerobern. Tatsache ist, daß russischerseits ein Vertragsentwurf ausgearbeitet und den Chinesen zur Unterzeichnung vorgelegt wurde, der die Wiederherstellung des status quo auf der mandschurischen Bahn voraussetzt. Die Chinesen haben sich zu diesem Vertragsentwurf nicht geäußert, also müssen sie mit ihm nicht einverstanden sein. Wollen sie also die mandschurische Bahn für sich behalten! Inzwischen war die Kriegsstimmung an den beiden russisch-mandschurischen Grenzen — es gibt zwei russisch-mandschurische Grenzen, weil die Mandschurei in das russische Gebiet eingeteilt ist und weil die mandschurische Nordbahn in zwei Punkten in die russische Bahn übergeht — inzwischen war die Kriegsstimmung an den russisch-mandschurischen Grenzen im Steigen begriffen und es sah die ganze Zeit so aus, als läme es darauf an, bei wem zuerst die Geduld reißt bzw. wer zuerst mit den kriegerischen Vorbereitungen, die infolge der ungeheuren Entfernungen lange Zeit in Anspruch nehmen müssen, fertig werden wird. Nun haben die Russen vor wenigen Monaten die Reorganisation der fernöstlichen Sonderarmee durchgeführt, an deren Spitze der rote Oberbefehlshaber Blischer gestellt wurde. Diese fernöstliche Sonderarmee besteht aus Truppen, die sich ihrer Existenz nicht zu schämen brauchen. Was haben inzwischen die Chinesen erreicht?

Die Chinesen haben sich erstens damit beschäftigt, daß sie vergeblich versuchten, die Machtverhältnisse in Nanjing und in Mukden zu klären. In Nanjing, der offiziellen Hauptstadt Gesamtchinas, weilt die zentrale chinesische Regierung unter Führung des Marschalls Tschiang-Kai-Schek. In Mukden, der Hauptstadt der drei mandschurischen Provinzen, herrscht der 28-jährige Tschang-Hsiang, der Sohn von Tschiang-Kai-Scheks Erbfeind, dem ermordeten nordischen Diktator Tschang-Tso-Lin. Der junge Tschang-Hsiang hat offiziell die Kuomintang-Fahne Nanjings gehißt. In der Praxis aber verfügt er über die größte Selbständigkeit. Bei den Rußlandverhandlungen wußte man monatelang nicht, wer tonangebend ist, Nanjing oder Mukden, und wer die Instruktionen der chinesischen Bevollmächtigten erteilt. Dieser Wirrwarr hat den Gang der russisch-

## Mukden ein Flammenherd?

### Die Stadt soll dem Erdboden gleichgemacht werden

B a j i n g t o n, 27. November.

Nachrichten aus Chargin zufolge wurden sämtliche Ausländer von den Sowjetbehörden aufgefordert, die Stadt zu evakuieren, da sie in Brand gesteckt und dem Erdboden gleichgemacht werden soll. Der amerikani-

sche Konsul erhob zwar Einspruch, doch mußten sich die Fremden fügen. Das Chinesenviertel wurde tatsächlich in Brand gesteckt und brannte kälterlos inmitten einer furchtbaren Panik.

dem dieser den Empfang einer arabischen Delegation abgelehnt hatte. Einem größeren Aufgebot englischer Polizei gelang es schließlich, die erregte Menge zu zerstreuen. Panzerautos und Flugzeuge wurden gestern während des ganzen Tages zur Beruhigung von Unruhen herangezogen.

### Börsenberichte

B ü r i c h, 27. November. Devisen: Deutscher 9.127, Paris 20.29, London 26.13 ein Viertel, Newyork 515.15, Mailand 26.9625, Prag 15.28, Wien 72.45, Budapest 90.10, Berlin 123.70.

B a g r e b, 27. November. Devisen: Wien 794.50, Berlin 1351, Mailand 295.60, London 275.45, Newyork 56.35, Paris 222.35, Prag 167.45, Zürich 1095.90. — Effektens Kriegsentföhdigungsrente 435.

S j u b i j a n a, 27. November. Devisen: Berlin 1351.50, Budapest 988.82, Zürich 1095.90, Wien 793.97, London 275.43, Newyork 56.345, Paris 222.38, Prag 167.40, Trieste 295.45.

### Jugoslawischer Solokongreß 1930

B e o g r a d, 27. November.

Ministerpräsident General Tscholowits empfangt heute den Starosta des Jugoslawischen Soloverbandes Engelbert Gangl, welcher Journalisten gegenüber Einzelheiten über den von 26. bis 30. Juni kommenden Jahres in Beograd stattfindenden allslawischen Solokongreß mitteilte. Am Kongreß werden auch etwa 12.000 tschechische, 4000 polnische, 2000 russische und 1000 amerikanische Solokn teilnehmen. Angemeldet sind auch Turner aus den ehemaligen Entente- und einigen neutralen Ländern.

### Jugoslawiens neueste U-Boote

L o u i s o n, 27. November.

Morgen stechen die neuerbauten jugoslawischen U-Boote „Smell“ und „Dive nit“ in

### INGELEN Allwellen-Anlage

mit Kapseh-Lautsprecher, komplett, betriebsbereit, um netto Din 1600.— nur bei Radio Ljubljana, Filiale Maribor, Gosposka 37. Besuchen Sie uns, bitte, unverbindlich! 16056

chinesischen Verhandlungen nicht unerheblich beeinflusst, selbstverständlich in ungünstigster Weise.

Von dem Gegensatz Nanjing-Mukden abgesehen, hat aber China noch größere Sorgen: Der Bürgerkrieg im Reiche der Mitte war nämlich in den letzten Wochen im vollen Gange, und der christliche Marschall Feng und der Kantinger Marschall Tschiang-Kai-Schek, von den übrigen kleinen Marschällen unterstützt bzw. verraten, leiteten mit großer Leidenschaft militärische Operationen gegeneinander ein, deren gegenseitiges Ziel es war, die Platte des Gegners zu umgehen. Wem von den beiden Marschällen dies gelungen ist und inwieweit, vermag niemand festzustellen. Die strategische Lage in Zen-

tralandina war und ist wohl noch in diesem Augenblick völlig chaotisch.

### Kurze Nachrichten

B e o g r a d, 27. November.

Wie die „Breme“ aus Beograd berichtet, soll Minister Dr. Korosec schwer erkrankt sein. Er traf in Ljubljana ein, um Spezialärzte über sein Leiden zu konsultieren.

M o s k a u, 26. November. Der Rat der Volkskommissäre hat beschlossen, die Auswanderung der zurzeit noch in Moskau befindlichen deutschen Bauern nunmehr zu gestatten; es handelt sich um schätzungsweise 4000 Personen, die sohin die Ausreisepässe erhalten haben.

M o s k a u, 26. November. Ein Dekret der Regierung führt die Todesstrafe für die Herstellung und Verbreitung gefälschter Banknoten und Valuten ein.

J e r u s a l e m, 26. November. Der Proteststreik wegen der Verhaftung mehrerer Araber in Jaffa hat gestern zu ernststen Unruhen geführt; etwa 300 Araber suchten sich mit Gewalt beim englischen Distriktsgouverneur in Jaffa Zutritt zu verschaffen, nach-



### Erkältungen

beginnen meistens mit einem Schnupfen. Aber andere, ernstere Erkrankungen können folgen. Da helfen

### Aspirin-Tabletten

die eine wohltätige Wirkung bei allen Erkältungskrankheiten ausüben und weiteren Gefahren vorbeugen. Verlangen Sie nur die Originalpackung

„Bayer“ mit der blau-weißen roten Garantie-Marke!



### Kellogg—Nobelpreisandidat

B e r l i n, 26. November.

Wie die Mütter aus Oslo berichten, wurden im Zusammenhange mit den Beratungen des Nobel-Komitees als Kandidaten für den diesjährigen Nobel-Friedenspreis folgende Namen genannt: der gewesene Staatssekretär Kellogg, der schwedische Erzbischof Nathan Söderblom, der ein bekannter Führer der Friedensbewegung der christlichen Kirchen ist, Otto Brandström, eine bekannte Kampferin für die Idee des Roten Kreuzes, und der dänische Politiker aus Norddänemark H. D. Hansen.

### Die Mönchs-Republik im Ladoga-See

Während in Sowjetrußland die Mönche ihre Reichtümer gänzlich eingebüßt haben und meist aufgelöst sind, und auch die alte Mönchs-Republik auf dem Berge Athos dem allmählichen Verfall entgegengeht, hat sich im Ladoga-See ein kirchliches Gemeinwesen erhalten, das ein eigenartiges Ueberbleibsel orientalischen Kirchenlebens ist. Es ist das Balam-Kloster im Ladoga-See, dessen Sitten und Gebräuche sich seit seiner im Jahre 922 erfolgten Gründung fast unverändert bis auf den heutigen Tag erhalten haben. Auch unter finnischer Souveränität hat dieses Kloster seine alte Verfassung und den griechisch-katholischen Ritus beibehalten. Das Kloster ist auf 40 Inseln verteilt, auf denen es ausgedehnte Ländereien besitzt, die von 27 Mönchen bebaut werden. Das Kloster verfügt über einen außerordentlichen Reichtum. Im Laufe der Jahrhunderte sind unschätzbare Werte in dem Kloster aufgespeichert worden, und seine Kirchen enthalten große Mengen von wertvollen, mit Edelsteinen besetzten Heiligenbildern, sowie Gefäßen aus Edelmetallen, die ebenfalls mit kostbaren Steinen gegliedert und allein durch ihren Altertumswert überaus kostbare Stücke darstellen. Das Hauptgebäude des Klosters ist auf der Insel Balamo gelegen, ein mächtiger Bau, in dem sich auch die Zentralverwaltung befindet, und der in weitem Umkreise von sorgfältig gepflegten Parkanlagen umgeben ist.

### Die Stadt der weißen Woche ist nicht Chicago!

In der ganzen Welt ist Chicago als die Stadt der weißen Woche berüchtigt und verflucht. Die neuesten amerikanischen Statistiken zeigen aber, daß nicht Chicago den zweifelhaften Kranz besitzt, die meisten Mörder in seinen Mauern zu besitzen, sondern daß ihm das sonst als ganz ehrenwert bekannte Cincinnati den Rang abgelassen hat, ja daß sogar Detroit noch vor Chicago an zweiter Stelle dieser unruhmlichen Statistik sich befindet. In Cincinnati entfallen 18 Mörder auf 100.000 Einwohner, in Detroit 17, in Chicago 16, in Washington 11, in Pittsburg 10, in Baltimore und Philadelphia 9, und in Newyork weniger als 7.

## Tanz ums Leben

Originalroman von Lisa Stein.  
Copyright by: Carl Dunder Verlag, Berlin W. 62  
(Nachdruck verboten.)

Herr Thomsen, der auch im Zimmer war, war, beruhigte ihn. Tief in meiner Gegenwart die Depostentasse an, sprach mit Direktor Rothbügel. Er sagte mir, daß mir die Aktien in Gegenwart seines Sekretärs überreicht worden seien, daß also von seiner Seite ein Verstum ausgesprochen ist. Ich war danach des Diebstahls überführt, ohne ihn begangen zu haben. — „Aber wie, wie kann das sein, Sirt? Hat man dich bestohlen? Hast du die Tasche irgendwo aus der Hand gelegt?“ — „Das ist ja das Merkwürdige, Bity, ich habe sie nicht von mir gelassen. Ich habe sie die ganze Zeit krampfhaft gehalten, weil ich doch wußte, welche Werte ich bei mir trug. Ich kann beschwören, die Tasche nicht losgelassen zu haben.“ — „Aber irgendwie, irgendwie muß sich doch alles aufklären, Sirt.“ rief sie verzweifelt. „Du bleibst in Rothbügels Zimmer, als du telephonierst, sagst du? Wor er zugegen?“ — „Er sah an seinem Schreibtisch, auf dem die Mappe noch lag. Sein Sekretär stand neben ihm. Ich drehte den beiden den Rücken zu und achtete natürlich nicht auf sie, denn ich sprach ja mit Herrn

# Dr. Schober droht mit der Demission

### Verfeinerung der Situation — Die Sozialdemokraten hinsichtlich der Stellung Wiens unnachgiebig — Christlichsozialer Exodus im Rathhaus

W i e n, 27. November.

Die Ueberrückung des Tages bildete die Demissionsandrohung des Bundeskanzlers Dr. Schober, die er gestern den Parteien zur Kenntnis brachte. Schober erklärte, daß er das Werk der Verfassungsreform in andere Hände legen müsse, wenn die Parteien immer mit neuen Schwierigkeiten aufwarten. Die Sozialdemokraten wollen in der Frage der verfassungsmäßigen Stellung Wiens von keinem Kompromiß wissen, und außerdem ist die Lage durch einen Zwischen-

fall im Rathhaus verschärft worden. Die christlichsoziale Minderheit vollzog nämlich den Exodus, da sich die sozialdemokratische Majorität weigerte, die Verhandlungen über das Gemeindefudget 1930 bis zur Erledigung der Verfassungsreform zu vertagen. Bürgermeister Seitz erklärte, daß von einer Aenderung der verfassungsmäßigen Stellung Wiens als gleichberechtigtes Bundesland nie die Rede sein könne.

## Jaspar zurückgetreten

### Er scheiterte an der Klippe der Sprachenfrage — Erwägungen über die Bildung des neuen Kabinetts

B r ü s s e l, 28. November.

Ministerpräsident Jaspar teilte heute vormittags dem König den Beschluß seines Kabinetts, zurückzutreten, mit, da die Koalition in der Frage der flämischen Sprache und der Flämisierung der Universität Gent zu keinem Ergebnis kam.

Die Liberalen Minister hatten am Vorabend eine Besprechung, die sich um die Vorlage über Einführung des flämischen Dialekts als gleichberechtigter Sprache drehte. Man kam zu keinem Ergebnis, worauf sich der Minister S y m a n s zu Jaspar begab,

### Auf der Höhe der Macht!



Ministerpräsident Clemenceau (zweiter von rechts), der „Vater des Vertrages von Versailles“, während der Beratungen über die Festlegung der Friedensbedingungen mit (von links) dem englischen Ministerpräsidenten Lloyd George, dem italienischen Ministerpräsidenten Orlando und dem „Mann der 14 Punkte“, dem Präsidenten der Vereinigten Staaten, Wilson.

um denselben den Wunsch der Liberalen mitzuteilen, die die Vorlage bis zum nächsten Montag vertagt sehen möchten, um die Stellungnahme ihrer Partei zu erfahren.

Jaspar berief sofort eine Konferenz der katholischen Führer, die das liberale Anerbieten ablehnten. Dies war der unmittelbare Grund der Kabinettskrise, die abends zum Ausbruch kam.

In politischen Kreisen wird die Möglichkeit einer sozialistisch-liberalen Koalition erwogen, für die sich insbesondere die Liberalen erwidern. Ein Teil der Sozialisten spricht sich dagegen gegen jede Kooperation mit den Liberalen aus, und zwar aus parteipolitischen Bedenken heraus.

### Der gefangene Henker

Der Oberste Gerichtshof von Atlanta im U. S. A. hat unlängst einen Mann, namens R. C. Turner zu einer längeren Gefängnisstrafe wegen einer von Turner begangenen Unterschlagung verurteilt. Das wäre an sich ein alltäglicher Fall, er wird aber dadurch kompliziert, daß dieser Turner der Chefelektriker für den in der Milledgeville Gefangenenfarm aufgestellten elektrischen Stuhl ist, und sich in diesem Hinrichtungsgesetz ganz vorzüglich auskennt. Das Fehlen dieses Elektrikers machte sich bereits an dem für sein Verhör angeetzten Tag geltend, an dem zwei arme Sünder auf dem elektrischen Stuhl in das Jenseits befördert werden sollten. Da sich die anderen Elektriker nicht getrauten, die Inangesehung des elektrischen Stuhles allein vorzunehmen, sah man sich genötigt, Turner Hals über Kopf vom Bergdort wegzuholen, das auf einen anderen Tag verlegt werden mußte. Nach längeren Verhandlungen und gütlichem Zureden hat sich nun auch Turner bestimmen lassen, sein Amt als Chef-Elektriker des elektrischen Stuhles des Staates Atlanta auch während seiner Gefängniszeit beizubehalten, wofür ihm seine bisherigen Gehaltsbezüge auch für diesen Zeitraum zugesichert worden sind. Um jederzeit zur Hand zu sein, wird Turner seine Strafzeit im Gefängnis von Milledgeville abbüßen, wo er wegen seines Vergehens freie Verpflegung und Unterkunft als Staatspensionär, wenn auch unfreiwillig, genießt. Dem von dieser Person getrennten Chef-Elektriker Turner werden jedoch weiterhin seine Bezüge auf ein von ihm zu bestimmendes Bankkonto überwiesen. Dafür wird der Gefangene Turner bei auftretendem Bedarf beurlaubt und hat dann die Funktionen des Chef-Elektrikers des elektrischen Stuhles des Staates Atlanta auszuüben.

### Kaffee in Röhrenleitungen

Ein eigenartiges Verfahren zur Verbesserung von rohem Kaffee wird seit einiger Zeit in Venezuela angewandt. Die Kaffeekultur wird hier in Pflanzungen betrieben, die durchwegs auf dem Hochplateau liegen. Von hier wurden die rohen Früchte bisher

Werner. Ich konnte doch auch nichts Böses denken.“ — „Waubst du, daß Rothbügel...?“ — „Ich glaube es nicht, Bity! Ich darf es nicht glauben. Rothbügel ist ein alter, erprobter Beamter, der viele Jahre im Hause ist, länger als Langhoff. Der schon unter dem früheren Chef eine Vertrauensstellung besaß. Auch sein Sekretär ist lange Jahre bei ihm. Weiden wird man mehr vertrauen als mir, dem Neuling, der erst ein Jahr im Dienst ist. Und dann steht ja auch ihr Doppelzeugnis gegen das meine. Aber so unwahrscheinlich, ja so unmöglich es mir erscheint, sie müssen doch die Papiere genommen haben. Denn ein anderer Mensch konnte die Tasche nicht berühren.“ — „Du kannst sie doch auf Augenblicke aus der Hand gelegt haben, die Papiere können dir unterwegs gestohlen worden sein.“ — „Es ist unmöglich, Bity! Ich ließ die Tasche nicht von mir. Ein fremder Dieb hätte die ganze Tasche genommen. Und das sehr Merkwürdige und Furchtbare ist ja auch noch, daß der entwendete Wert sich ungefähr mit meinen Schulden deckt.“ — Sie fragte hoffnungslos, weil sie keine Hoffnungslosigkeit fühlte: „Wie konntest du Schulden machen, Sirt? Wie konntest du nur! Hast du denn nicht an die Folgen gedacht, nicht an — mich?“ — „Weil ich an dich dachte, Bity,“ murmelte er. „An dich und an mich. An unsere Zu-

kunft. An die Trostlosigkeit der Gegenwart. Ich habe mich hinreizen lassen, ich war leichtsinnig, aber ist das ein Verbrechen? Und ist es ein Wunder?“ — „Ich verstehe es nicht,“ stammelte sie mühsam. — „Du weißt ja auch nicht, wie ich dazu kam. Die meisten Kollegen spekulieren, obgleich es verboten ist. Nur haben nicht alle solch lächerliches Pech, wie ich es hatte. Und dann — Werner drängte mir den Kredit förmlich auf, redete mir immer zu, mein Heil zu versuchen.“ — „Langhoff sagte mir, du hättest Herrn Werner gedrängt und bestürmt, dir Kredit zu geben.“ — „So mag er es ihm auch geschildert haben, Bity, um sich reinzuwaschen. In Wirklichkeit war es anders. Aber die Papiere, die er mir empfahl, und an die ich gar nicht recht ran wollte, purzelten dann. Unversehens kam ich in Schulden, suchte sie zu decken, machte neue, vergrößerte die alten. Vorgestern wurde die Sache, ich weiß natürlich nicht durch wen, der Direktion gemeldet. Werner kam in größter Aufregung zu mir. Der Generaldirektor gab mir drei Tage Zeit, um die Affäre zu ordnen. Ich war ratlos und verzweifelt. Werner redete mir gut zu, ich solle den Mut nicht verlieren, er wolle mir helfen, er würde schon alles in Ordnung bringen. Ich habe mir vergeblich den Kopf zerbrochen wie ich mir

helfen konnte. Inzwischen sind die Papiere immer weiter gefallen. Und nun — heute — geschah dann das Unfassliche und Entsetzliche.“ — „Das junge Mädchen sagte grüblerisch: „Ich glaube, Sirt, dieser Werner ist nicht dein Freund.“ — „Warum nicht, Bity? Vielleicht wollte er mir wirklich helfen. Und daß sein Rat schlecht ausging, ist nicht seine Schuld. An dem heutigen Unglück ist er absolut unbetheiligt, denn er war ja gar nicht dabei, als mir Rothbügel die Aktien gab und als der Generaldirektor sie aus der Mappe nahm.“ — „Und nun, Sirt?“ fragte das junge Mädchen nach einer Pause, als der Mann schwieg. — Sie standen jetzt am Leipziger Platz. Zwischen den Massen, die das Signal des Sipobeamten zurückhielt, mußten auch sie warten. Aus den Untergrundbahnhöfen strömten Menschenmengen, über den Platz jagten Bahnen, Autos in endloser, niemals abbrechender Reihe. Lichtsignale flammten auf, bunte Reklameschilder kamen und verschwanden an den Häusern und glühten über ihnen in der Luft. Die trostlosen Augen des Mannes nahmen das wohlvertraute Bild, den Lärm, den Rhythmus Berlins in sich auf. Wie gut er sie kannte, diese erhabene, harmlose Stadt mit ihren fremden, gleichgültigen Menschen, unter denen kein Freund und kein Bruder für ihn war. —



# Lokale Chronik

Maribor, den 27. November.

In dem Augenblick ließ die Frau die Hand mit dem Brot sinken und begann sich zu verkrüppeln. Sie presste die Hände auf den Leib und wankte zur Erde, wo ihr Bett stand.

„Auf die Nachbarin, Mann —“ stöhnte sie.

Auch das noch! Nun wurde ihm die Nacht zum Narren gemacht.

Er rief rübe den Stuhl zurück. Als er sie jammern hörte, blieb er noch eine Sekunde stehen. — er wollte noch etwas sagen — etwas, Gutes vielleicht, dann drehte er sich um und verließ das Zimmer.

Als sie ihn aus dem Wirtshaus holten, war es schon Morgen.

Die Nachbarin kam, begleitet von einigen Frauen. Sie besaßen sich, alle auf einmal zu sprechen und doch schien es, als warte immer eine auf die andere, bevor sie etwas Herausbrachten.

„Was ist denn Los?“ begehrte Pranner zu wissen und blickte unsicher im Kreis der starren, tränenfeuchten Gesichter umher.

## Die Mund- und Rachenhöhle

Ist der gefährlichste Weg, durch welchen die Krankheitserreger in unseren Körper eindringen können. Bei leichten Erkältungen verwenden Sie die wohlschmeckenden Dr. Wander's

## ANACOTPASTILLEN

welche Sie vor den unangenehmen Folgen einer eventuellen Ansteckung schützen werden. Hütet Euch vor Präparaten, die in letzter Zeit unsere Anacot-Pastillen imitieren. 13589-7

„Wir wollen es Ihnen gleich sagen, ehe Sie heimkommen...“ meinten die Frauen und seufzten, ohne den Satz zu vollenden.

„Was denn, zum Donnerwetter?“ schrie er.

Und dann erfuhr er es von allen auf einmal: „Die Frau ist tot.“

Pranner besaß kein Gefühl der Wirklichkeit, nicht einmal das Gefühl des Zusammenhanges mit dem Pfaster unter seinen Füßen, als er jetzt, gefolgt von den Frauen, seiner Behausung zuschritt.

In seinem Hirn schwang unaufhörlich jener Satz nach: Die Frau ist tot. Aber er konnte keine Trauer fühlen und keine Verzweiflung.

Stumm stand er vor dem Bett und sah auf das starre, fremde Gesicht, das ihm keine Ähnlichkeit mit den gewohnten Zügen zu haben schien, sah auf die Hände, die noch vor einigen Stunden Kartoffel geschält und Brot geschnitten hatten — nun lagen sie ausgestreckt und so still, wie aus Marmor gehauen.

Aber es schien keinen sichtbaren Eindruck auf Pranner zu machen. Die Frauen schielten unter unterdrücktem Schluchzen umsonst nach seinen verschlossenen Mienen.

Später kam der Fabriksarzt, die Nachbarin machte sich erdbüßig, die Kinder zu übernehmen und er ging zur Arbeit, obwohl er hätte zu Hause bleiben können.

Als er heimkehrte, war die tote schon fort, man hatte sie in der Friedhofskammer aufgebahrt.

Die Nachbarin brachte die Kinder. Sie hatten schon zu essen bekommen und saßen schläfrig in den Ecken herum.

Nur das Kleinste greinte noch nach dem Stückchen Brot, das vergessen auf dem Tische lag.

Pranner nahm es gedankenlos zur Hand.

Unmäßig aber, als er so darauf niederschaute, erkannte er, daß es dasselbe war, welches die Verstorbene gestern hatte fallen lassen, als die Schmerzen kamen. Man konnte noch die Abbrüche der Zähne darin wahrnehmen.

Wie im Nebel kam ihm die Erinnerung, wie die Frau das Brot verteilt hatte, jedem sein gutes Stück, bis ihr dieses Restchen verblieben war, in das sie hineinbiss, mit dem armseligen Stolz tapferer Täuschung.

So war sie immer gewesen — dachte er — immer die Letzte, nachdem sie den anderen alles hergegeben.

Und von dem Bewußtsein selbst ergriffen, barg er das Brot in seiner hohlen Hand, wie ein Vermächtnis.

Die Frau ist tot, dachte er, und plötzlich überfiel ihn das Leid, welches in diesem Satze lag, mit ganzer Gewalt.

Aus seiner Kehle drang ein rauher, schluchsender Laut, dem die Kinder verwundert lauschten...

## Die Gemeindesteuer auf unverbauete Parzellen

Unter den Steuern, die die Stadtgemeinde Maribor zur Deckung des gewaltigen Ausfalles im Haushaltungsplan für das nächste Jahr einzuführen beabsichtigt, befindet sich auch eine solche auf unverbauete Parzellen. Zu dieser in die Vermögensverhältnisse der Besitzer so tief einschneidenden Frage erhalten wir aus unserem Beserkreise nachstehende Zuschrift:

„Bei der beabsichtigten Einführung der Steuer auf unverbauete Parzellen handelt es sich eigentlich um keine Steuer, sondern vielmehr um eine mehrmalige Vermögensabgabe. Nehmen wir den Wert des Quadratmeters einer Bauparzelle mit 40 Din. an, was heute einen guten Durchschnittspreis darstellt, so ist bei Berücksichtigung des Umstandes, daß Grundsteuer und andere Abgaben natürlich weiter entrichtet werden müssen, die Vermögenssubstanz in fünf Jahren aufgerieben. Der Entwurf läßt es unberücksichtigt, daß der Parzellenbesitzer den Grund und Boden für die Straßen kostenlos der Gemeinde abtreten und auf seine Kosten ins Niveau bringen muß. Unbedacht blieb ferner im Entwurf, daß die Gemeinde ja ohnehin schon eine recht ansehnliche Wertzuwachssteuer einhebt.

Der Ertrag pro Quadratmeter stellt sich auf rund 25 bis 50 Para. Die Steuer kann somit das Zehnfache des Jahreseinkommens betragen, zumindest wird aber der ganze Ertrag als Steuer in die Gemeindefasse fließen. Auch von dieser Seite betrachtet, zeigt es sich, daß die gedachte Steuer keine Steuer, sondern eine Vermögensabgabe darstellt, die, wenn jemand nicht von Anfang an auf sein Eigentum verzichtet, zu einer mehrmaligen Vermögensabgabe wird oder werden kann.

Ist die Finanzlage der Stadtgemeinde wirklich eine derartige, daß die Einführung einer solchen Abgabe notwendig erscheint, so wird die Vermögensabgabe wohl auf alle Bewohner ausgedehnt werden müssen.“

## Neue Gloden am Kalvarienberg

Das St. Barbara-Kirchlein in Maribor erhält kommenden Sonntag, den 1. Dezember drei neue Gloden. Am Freitag um 11 Uhr werden die Gloden am Slomskov trg eingeweiht, am nächsten Tag auf den Kalvarienberg gebracht und am Sonntag während der Prozession vor der Demkirche zum Kirchlein um 14 Uhr zum ersten Mal geläutet. Hierauf findet in der Kirche eine Predigt mit Vitonei und Opfergang statt.

Die Kapelle wurde im Jahre 1681 erbaut, um die im vorhergegangenen Jahre in Maribor grassierende Pest abzuwenden. Am 11. Mai 1681 wurde durch den Bischof von Selskav der Grundstein gelegt. Im Jahre 1813 wurde die Kapelle deziert baufällig, daß sie geschlossen werden mußte. Noch im selben Jahre wurde sie von den Bürgern wieder instandgesetzt und am 22. Dezember neu eröffnet. Nach dem Umsturz wurde das Kirchlein im Jahre 1919 von Innen und Außen renoviert. Ein Jahr später wurden die Kapellen ausgearbeitet und am 15. Mai desselben Jahres die Kapellen und das Kirchlein eingeweiht. Am 1. Dezember d. J. erhält das Kirchlein am Kalvarienberge nun auch seine Gloden.

**m. Trauungen.** In den letzten Tagen wurden in Maribor folgende Paare getraut: Viktor Z a d r a v e c, Kaufmann mit Frä. Theresia F i l i p i c; Rudolf R i z n i l, Holzhändler, mit Frä. Marie P o g o r e l e, Gastwirtstochter; Friedrich L o n g i n a mit Frä. Marie S t u r a j; Johann Z u p a n i c mit Frä. Antonia B o g r i n e c; Kaspar U r s c h i c mit Frä. Marie L e b e r; Alois R e i s m a n mit Frä. Anastasia B o l n a r; Franz J e r s i c mit Frä. Marie M i r n i l; Franz K r i s t i mit Frä. Veronika F a t; Karl S c h a u b e r mit Frä. Justine S t a u t e r; Franz M a b i c mit Frä. Josefina C i c; Anton S t e n e c mit Frä. Sofie Z u n i c; Alois R o z a r mit Frä. Franziska

P o t o d n i k; Franz P l a n i n s e l mit Frä. Julie R o s i r; Johann P l a n i n s e l mit Frä. Johanna P i e t e r s i.

## FRAU IM MOND

Belspielloser Erfolg. Täglich hunderte wegen Ueberfüllung umkehren. Kassenerkord. Gratulieren. Freimann, Vereinigte Lichtspiele, Brandenburg-Havel, 16077

**m. Johann Strauß-Fest.** Für diese Veranstaltung des „Marburger Männergesangsvereines“, welche am 7. Dezember im großen Union-Saal stattfindet, herrscht bereits lebhaftes Interesse. Der Kartenvorverkauf beginnt Montag, den 2. Dezember bei Höfer. Es ist geboten, sich rechtzeitig Karten zu sichern.

**m. Gläubiger der „Slovenska banka“** kommen endlich zu ihrem Gelde. Die 22%ige Quote gelangt durch die Filiale der Ersten kroatischen Sparkasse in Maribor, Cejse und Šubljana in den Vormittagsstunden zur Auszahlung. Die Belege (Einlagebücher u. s. w.) sind vorzuweisen. Die Quoten werden bis zur Eröffnung des Konturjes über die „Slovenska banka“ verzinst.

**m. Der erste weibliche Goldarbeitergehilfe.** Vor einer Kommission der hiesigen Uhrmacher-, Goldarbeiter- und Optiker-Gewerkschaft hat dieser Tage Fräulein Christine P o t o c a n, die beim Juwelier und Goldarbeiter Herrn Alois S t u m p f in Maribor vier Jahre als Lehrling beschäftigt war, die Gehilfenprüfung abgelegt. Als Prüfungsmeister fungierten die Herren Binder, Karner und Jan. Frä. Potocan ist somit der erste weibliche Goldarbeitergehilfe. Unsere herzlichsten Glückwünsche!

**m. Gesellschaftsabend.** Der Jugoslawische Privatangestellten-Verband, Ortsgruppe Maribor, veranstaltet Samstag, den 30. d. um 20 Uhr im Weißen Union-Saal einen Gesellschaftsabend unter Mitwirkung einer erstklassigen Musikkapelle. Das reichhaltige Programm sieht u. a. auch Tanz und Juxpost vor. Eintritt 5 Dinar. Alle Privatangestellten sowie Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen.

**m. Einen Vortrag für Photomateure** veranstaltet die Wintersektion des Slowenischen Alpenvereines auf Anregung der photochemischen Werke „Peruk“. Am Vortragstag erscheint der bekannte alpine Amateurphotograph R o r a n e l aus Wien, welcher auf Grund zahlreicher herrlicher Diapositive die technische Seite der Photographie veranschaulichen wird. Der Vortrag findet Montag, den 2. Dezember um 20 Uhr im Saale der „Zadrúzna gospodarska banka“ statt.

**m. „Rapid“-Redoute 1930.** Die im kommenden Jahre am Faschindienstag, den 4. März stattfindende „Rapid“-Redoute wird unter dem Motto „Rapid in Hollywood“ abgehalten werden. Mit den Vorbereitungsarbeiten wurde bereits begonnen.

**m. Textilbazar Trpin.** Der heutigen Nummer unseres Blattes ist ein Preiszettel des Textilbazar Trpin in Maribor, Betrinjska ulica 15, beigegeben, auf welchen wir unsere geehrten Leser aufmerksam machen.

**m. Totschlag oder Mord?** In Sv. Barbara bei Maribor wurde gestern ein gewisser Ignaz Z o r e c in seiner Wohnung, auf einem Stuhle sitzend, mit zerhacktem Kopf tot aufgefunden. Wie in Erfahrung gebracht werden konnte, kam Zorec angeheitert nachhause und geriet mit seiner Frau, mit der er in keinem guten Verhältnis lebte, in einen Streit. Es besteht daher der Verdacht, daß die Frau den Tod des Mannes am Gewissen hat. Die bereits eingeleitete Untersuchung wird den Fall hoffentlich aufklären.

Der schönste Der schönste  
**Nikolo-Abend**  
in der Velika kavarna!  
5. Dezember 5. Dezember

**m. Einen prächtig geschmückten Christbaum** spendet die Direktion der Fabrik „M i r i m“ denen, der das in der morgigen Nummer unseres Blattes erscheinende Rätsel richtig löst. Der geschmückte Christbaum und

sehr viele andere schöne und gute Sachen, die in der Fabrik „Mirim“ erzeugt werden, sind in der Auslage der hiesigen Möbelfirma Z e l e n i k ausgestellt.

**m. Wieder ein Fahrradmarber hinter Schloß und Riegel.** Der Polizei gelang gestern in der Betrinjska ulica einen gewissen August R. stellig zu machen, welcher beschuldigt wird, ein dem hiesigen Kaufmann Josef R u d i c gehöriges Fahrrad aus dem Tur eines Hauses in der Aleksandrova cesta entwendet zu haben. R. wollte nämlich gestern die Laterne des gestohlenen Rades in Geld umsetzen.

**m. Ermischt.** Wie wir vor einigen Tagen berichteten, kam einem unerfahrenen Bauernburschen nach einer mit einer Unbekannten gemeinsam verbrachten Nacht ein größerer Gelddbetrag abhanden. Das Frauenzimmer konnte nun gestern in der Person einer gewissen J. B. ausgeforscht und in Bewährung gebracht werden. Die Inhaftierte beteuert selbstverständlich ihre völlige Unschuld.

**m. Fahrraddiebstahl.** Dem bei einem hiesigen Bauunternehmen beschäftigten Tischlerlehrling Franz B u d j a wurde gestern in der Betrinjska ulica ein fast neues Herrenfahrrad entwendet. Es handelt sich um ein „Sthria“-Rad, welches nicht einmal sein Eigentum war.

## Marburger Männergesangsverein. Johann-Strauß-Fest 7. Dezember. Union-Saal.

**m. Verhaftet** wurden gestern drei Personen und zwar August R. wegen Diebstahls, Alois B. wegen allgemeinen Verdachtes und Josefina B. wegen Verdachtes der geheimen Prostitution.

**m. Die Polizeibericht** des gestrigen Tages verzeichnet insgesamt 19 Anzeigen, davon je eine wegen Diebstahls, nächtlicher Ruhestörung und Unfalls sowie 3 wegen Ueberschreitung der Verkehrsvorschriften.

**m. Wetterbericht** vom 27. November, acht Uhr: Luftdruck 736, Feuchtigkeitsmesser +1, Barometerstand 745, Windrichtung SW, Bewölkung ganz, Neberschlag Nebel.

**\* Nikolo-Abend.** Sonntag, den 1. Dezember veranstaltet der Gesangsverein „Sica“ in Radbanje im Gasthause Lobnik einen Nikolo-Abend mit verschiedenen Belustigungen. Anfang 18 Uhr. Eintritt frei.

**\* Schreibmaschinen,** große und kleine, neue und gebrauchte, beste Marken, sind preiswert erhältlich im Spezialgeschäft für Büromaschinen Ant. Hud. Legat & Co., Maribor, Slovenska ulica 7, Telephon 2161.

## Aus Stuj

**p. Stadttheater.** Montag, den 2. Dezember absolviert das Mariborer Theaterensemble sein zweites Gastspiel in der Saison. Zur Aufführung gelangt Bagmos Lustspiel „Das große ABC“ (Herr Topaze). Die Komödie ist eine gute Satire auf den Kettenhandel und die in der ganzen Welt vorkommende Korruption. Das Stück, das gestern seine Erstaufführung in Maribor erlebt hat, steht gegenwärtig am Repertoire aller größeren Bühnen.

**p. Theaterabend des Männergesangsvereines.** Nach einer längeren Pause nimmt der rührige Männergesangsverein in Stuj seine stets erfolgreichen Theateraufführungen wieder auf. Als Eröffnungsvorstellung wurde Max Reimanns und Otto Schwarz' breitaakter Schwanz „Sprung in die Ehe“ gewählt. Der Kartenvorverkauf hat die Firma S t a w i t s c h am Florjanski trg übernommen. Es empfiehlt sich, die Karten rechtzeitig zu besorgen.

**p. Der Postraub** in Sv. Janz. Wie bereits berichtet, wurde dieser Tage in das Postamt in Sv. Janz am Draufelbe eingebrochen, wobei der unbekannt Täter eine eiserne Handkassette mit verschiedenen Postwertzeichen mitgehen ließ. Am nächsten Tage fand der Besitzersohn Georg P r e m r i im nahen Walde die erbrochene Kassetten. Der Gelddbetrag war bereits verschwunden, was gegen die Postwertzeichen, größtenteils Jubiläumsbriefmarken, im Werte von etwa 500 Dinar zerstreut umherlag. Promel ließ seinen Hund an Ort und Stelle zurück und benachrichtigte hievon rasch den Postmeister Herrn Z e l n e r i c. Als beide bald

darauf an die Fundstelle zurückkehrten, waren die Marken verschwunden. Als des Diebstahls verdächtig kommt eine gewisse Barbara Prešern aus Sv. Barbara in Betracht, die sich zur kritischen Zeit an der betreffenden Stelle aufhielt. Die Präsenz Leugnete, die Marken sich angeeignet zu haben, doch wurde gegen sie die Anzeige erstattet. Vergangenen Montag wurden nun die verschwundenen Marken in einem Briefkasten in Ptuj aufgefunden.

p. Ueberfall. Gestern nachmittags wurde auf der Straße in der Nähe von Rova zerlegter 29-jähriger Fabrikarbeiter Alexander Šušter von unbekanntem Bauernburschen überfallen und so schwer am Kopfe verletzt, daß er von der Rettungsabteilung ins Krankenhaus nach Maribor überführt werden mußte.

p. Schadenfeuer. In der vergangenen Woche ist beim Besitzer Alois Šonamič in Gornja Sv. Trojica (Galoje) ein Brand ausgebrochen, welcher auf Ueberheizung zurückzuführen ist und welcher das Wohn- und Wirtschaftsgebäude vernichtete. Der Schaden beträgt etwa 27.000 Dinar, wogegen die Versicherungssumme kaum 15.000 Dinar ausmacht. — Ein Brand brach auch beim Besitzer Gregor Šušter aus, dem ebenfalls das Wohn- und das Wirtschaftsgebäude zum Opfer fielen. Die Ursache des Feuers konnte nicht einwandfrei festgestellt werden. Auch hier ist der Schaden beträchtlich.

p. Nikolo-Abend. Die Langschule der hiesigen Handelsgestellten veranstaltet Mittwoch, den 5. Dezember im Vereinshaus eine Nikolo-Abend, verbunden mit der städtischen Konzertunterhaltung.

### Aus Celje Voranschlagsführung des städtischen Gemeinderates (Schluß).

Sämtliche Gemeindesteuern und Gebühren bleiben im Jahre 1930 unverändert wie im Jahre 1929. Ferner wurde die Aufnahme folgender neuer Anleihen beschlossen: 300.000 Dinar für die Anschaffung einer Schottermaschine (100.000 Dinar) und einer Straßenwalze (200.000 Dinar); 750.000 Dinar für den Bau eines zweistöckigen Hoftraktes beim Magistrat für die Feuerwehr, für Magistratsanleihen und fünf Einzimmerwohnungen; 600.000 Dinar für das Betriebskapital des städtischen Elektrizitätswerkes; 300.000 Dinar für den Ablauf von Grundstücken für die Straßengulierung; 300.000 Dinar für die Regelung der Fällalienabfuhr. Insgesamt sollen also 2.500.000 Dinar aufgenommen werden.

Mehrere Bestimmungen der Betriebsordnung des städtischen Schlachthaus wurden geändert. Der Wasserheller in der Stadt wurde von 12 auf 10%, in der Umgebung aber von 18 auf 15% ermäßigt, wird aber vom reinen Wert ohne Abzug von 25% für die Erhaltung der Gebäude gerechnet werden. Falls sich im Laufe des Jahres ein bedeutend größerer Ertrag erweisen sollte, wird über eine allfällige weitere Ermäßigung des Wasserhellers noch während des Jahres verhandelt werden. Das städtische Elektrizität- und das Gaswerk werden in ein Unternehmen unter dem Namen „Städtisches Elektrizitäts- und Gaswerk“ vereinigt. Bezüglich des Antrages der Stadtmühle in Celje wurde beschlossen, im Jahre 1930 in der Richtung der zukünftigen neuen Straße vom Militärspital bis zur Mariborska cesta und an der westlichen Straßenseite bis zum Immunisationskanal eine Kanalisierung durchzuführen. Die Straßenerweiterung von der Mariborska cesta südlich vom Militärspital bis zur nordöstlichen Ecke des Besitzes des Herrn Diehl wird im Jahre 1931 hergestellt werden. Die Stadtmühle muß im Sinne ihres Antrages den für die 12 Meter breite Straße erforderlichen Grund der Stadtgemeinde unentgeltlich zur Verfügung stellen, die beiden Gräben bei der König-Alexander-Kaserne und am Eislaufplatz baggern und am eigenen Grund und Boden einen Kanal anlegen. Der Sozialpolitische Ausschuss hat im Laufe von drei Monaten der Gemeindeverwaltung einen Antrag über die Regelung der Frage des Bürgerverpflegungsfonds zu stellen. Für die Ausbesserung des „Diana“-Bades in Breg wurden 10.000 Dinar bewilligt. Von jenen Unternehmen, welche die Straßen übermäßig benützen, werden

50.000 Dinar eingehoben werden. Die Stadtgemeinde wird im Jahre 1930 nur die Hälfte der Angestelltensteuer selbst zahlen. Die im Ausland lebenden städtischen Pensionisten erhalten vom 1. Jänner 1930 an ebenfalls eine 50%ige Erhöhung ihrer Ruzgehälter. Die Arbeitsstunden am Stadttamt werden von 8 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr, der Parteienempfang aber täglich von 10 bis 12 Uhr stattfinden. Die Kärnergasse wird markadamisiert, die Kärner-Gasse bis zur Benjamin-Župic-Gasse an der Südseite des Krankenhauses verkanalisiert, die Kanalisierung der Kärner-, Kozenc- und Seltergasse aber ausbessert bzw. neu durchgeführt werden. N. a. ist auch eine gründliche Ausbesserung des Weges vom „Hellerseller“ auf den Schloßberg vorgesehen. Für die Wasserleitungsarbeiten wird man eine Gebühr von 5 Para für den Meter entrichten müssen.

Nach dem Bericht des Finanzreferenten folgte eine längere Debatte, an welcher sich die Gemeinderäte Dr. Hrašovec, Cepin, Turin, Mokina und Boglar beteiligten. Von den während der Debatte gestellten Anträgen wurden nur die Anträge des OR. Dr. Hrašovec, man möge die Umlage auf die Gesellschaftsteuer von 330 auf 320 Prozent herabsetzen und in der Betriebsordnung des Schlachthaus eine Abänderung vornehmen, sowie ein Antrag des OR. Golter, man möge im Schlachthaus für Tierquälerei Strafen von 50 bis 1000 Dinar einführen, angenommen.

Nach der Debatte wurde der Gemeindevoranschlag mit großer Stimmenmehrheit angenommen.

Auf Antrag des Finanzreferenten Dr. Brežlo wurde die Anschaffung von 73 Meter Fahnenstoff für Staatsflaggen beschlossen und zu diesem Zweck 10.000 Dinar votiert.

Städtisches Elektrizitätswerk (Referent OR. Šušter). In der neuen Wohnhäuserkolonie beim Unterlahnhof werden 8 öffentliche elektrische Lampen angebracht, und zwar eine beim Zaun der ehemaligen Fabrik des Herrn Bertinač, eine an der Kreuzung der verlängerten Kersnikgasse und eine beim Hause des Herrn Srianz. Bei der neuen Brücke in der Kärnergasse wird eine neue Leitung für vier Lampen montiert, in der Kärnergasse aber zwei elektrische Lampen gegen moderne umgetauscht werden. Vom 1. Dezember wird beim Elektrizitätswerke eine verlängerte Arbeitszeit von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr eingeführt.

Bei den Unfälleigkeiten beantragte OR. Dr. Hrašovec die Regelung und Einschränkung des Wagenverkehrs durch die Opatka und Ja krejšo zwischen der König-Peter-Straße und Klostergasse.

c Aus dem Gerichtsdiene. Zum Verwalter des Kreisgerichtesgefängnisses ist Herr Max Grubner ernannt worden.

c Trauung. Am 26. d. M. wurde in Celje der Autotaxibesitzer Herr Friz Blum mit Fr. Anna Dezman getraut. Unsere herzlichsten Glückwünsche!

c Todesfälle. Am Montag, den 25. d. M. starb im hiesigen Krankenhaus der Obergeometer Herr Karl Lebič aus Breg bei Celje im Alter von 81, in Ostrožno bei Celje aber der Auszügler Anton Prešern im Alter von 75 Jahren. Friede ihrer Seelen!

c Der Bau der Gebäranstalt beim Krankenhaus schreitet rasch vorwärts und nähert sich bereits dem Dache. Außer dem linken und mittleren Trakt soll, wie nachträglich beschlossen wurde, auch noch der rechte Trakt erbaut werden.

c Sprünge am Gebäude. Am Dienstag, den 26. d. M. früh entstanden am Gebäude der Subjanska kreditna banka in der Megandergasse verdächtige Sprünge, die bis zum Nachmittag bereits bis zum Dach reichten. Die Mauer senkte sich ein wenig, so daß die Scherbe eines Schaulensiers der Firma „Humani“ gebrochen und ein Stück herausgeschleudert wurde. Das Gebäude wurde sofort kommissionell besichtigt und am Nachmittag begann man bereits mit den Sicherungsarbeiten. Das Gebäude scheint zu schwache Stützen bzw. Wölbungen zu haben, außerdem soll aber unterhalb ein römischer Kanal laufen.

c Drei Unglücksfälle. Am Sonntag, den 24. d. M. wurde der 45-jährige Arbeiter Anton Zura aus Gaberje bei Celje auf der Reichstraße bei Petruše von einem

Auto überfahren, wobei er mehrere Verletzungen am Körper erlitt. Zura war angeheulert und schleuderte einen Stein gegen das Auto. Wie der Chauffeur behauptet, verlor er in diesem Augenblick die Macht über den Wagen und überführ den Arbeiter, welcher dann mit einem anderen Auto in das hiesige Krankenhaus überführt wurde. — Vor einigen Tagen wurde die 34-jährige Köchin Anna Ot aus Ljubljana beim Aussteigen aus dem Zuge in Vidanmost von den Passanten umgestoßen und stürzte so unglücklich, daß sie sich ein Bein erheblich beschädigte. Sie wurde in das hiesige Krankenhaus geschafft. — Am 24. d. M. weilten mehrere Jäger im Hause des Besitzers Buga in Krajncica bei Sv. Jurij a. d. Südbahn. Ein Jäger legte sein geladenes Gewehr auf die Habelbank neben dem Tisch, an welchem auch

der 9-jährige Rudolf Buga saß. Als jemand gegen die Habelbank stieß, ging das Gewehr plötzlich los und der Schuß traf den Burschen in die Hand, welche zerfleischt wurde. Der Bursche wurde am 26. d. M. in das hiesige Krankenhaus gebracht.

\* Bei Reiziden mit unregelmäßiger Herz-tätigkeit schaffte ein Glas natürliches „Franz-Josef“-Bitterwasser, täglich früh nüchtern genommen, mühelosen, leichten Stuhlgang. Herzschmerzen sind zu dem Ergebnis gelangt, daß selbst bei schweren Formen der Magenleiden das Franz-Josef-Wasser sicher und ohne jegliche Beschwerde wirkt. Das „Franz-Josef“-Bitterwasser ist in Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen erhältlich.

## Volkswirtschaft Erfreuliche Ausfuhrsteigerung Außenhandelsbilanz wieder aktiv

Nach amtlichen Daten nimmt die jugoslawische Ausfuhr, die in den letzten zwei Jahren so stark nachgelassen hat, in den letzten Monaten rasch zu und führte bereits dazu, daß unser Außenhandels wieder aktiv ist. Bis zum Monate April stand unser Export dem vorjährigen bedeutend nach. Mit diesem Monate aber waren die vorjährigen Ziffern bereits stark überholt, und die jugoslawische Ausfuhr begann progressiv zu steigen.

Im vergangenen Monate Oktober erreichte unser Export bereits einen Wert von 991 Millionen Dinar gegenüber einem solchen von 666 im gleichen Monat des Vorjahres und 646 im Oktober 1927, d. h. um 49 bzw. 53% mehr. Im September und August d. J. stellte sich unser Export auf 721 bzw. 1006 Millionen Dinar.

In den ersten zehn Monaten des laufenden Jahres betrug die gesamte jugoslawische Ausfuhr 6320 Millionen Dinar, also um 1006 Millionen mehr als in der gleichen Zeitperiode des Vorjahres und um 1080 Millionen Dinar mehr als in der gleichen Periode des Jahres 1927.

Die Aktivität unseres Außenhandels war im August d. J. bereits erreicht und betrug in diesem Monat 391, im September dagegen 66 Millionen. Die Passivität im jugoslawischen Außenhandel, die im Vorjahre 1191 Millionen betragen hat, ging bis Ende September d. J. auf 297 Millionen zurück. Da der Anstiegsnachschub im Oktober die schöne Ziffer von 326 Millionen ausmacht, erscheint die Passivität bereits ausgeglichen, und es ergibt sich sogar ein Aktivum von rund 38 Millionen Dinar.

Der Grund für die so erfreuliche Steigerung unseres Exportes ist vor allem in der guten Ernte dieses Jahres zu suchen. Nicht zuletzt ist die Anstrengung auch darauf zurückzuführen, daß durch die energischen Maßnahmen der Regierung Baggens in größerer Menge und sowohl als möglich rechtzeitig hergestellt werden. Durch eine weitere Beschleunigung des Anlaufes mit besserer Ausnutzung des Wagenparks unserer Export in den nächsten Monaten ist unsere Volkswirtschaft hinsichtlich noch glücklichere Erfolge anzuerkennen.

× Amtliche Kurse für Dezember. Das Finanzministerium setzte für den Monat Dezember folgende Umrechnungskurse für ausländische Zahlungsmittel fest: Napoleondor 218, englisches Pfund 275.50, türk. Goldpfund 247, Papierpfund 26.60, ägyptisches Pfund 282, amerikanischer Dollar 56.40, kanadischer Dollar 56.10, Reichsmark 13.50, Floty 6.33, Schilling 7.93, Belga 7.90, Pengö 9.90, 100 Schweizer Franken 1005.80, 100 französische Franken 222.20, 100 Lire 295.60, 100 holländische Gulden 2276, 100 Lei 33.60, 100 Bema 40.90, 100 dänische Kronen 1513, 100 schwedische Kronen 1517, 100 norwegische Kronen 1511, 100 Peseta 785, 100 Dracmen 73.30, 100 tschechoslowakische Kronen 167.30 Dinar.

fen, 9 Stiere, 300 Kühe, 7 Miere und 10 Pferde. Der Handel war sehr lebhaft, verkauft wurden 388 Stück, davon 36 nach Österreich. Es notierten für das kilo Lebendgewicht: Mastschweine 9-10, Schlachtschweine 7-8, Schlachtkühe 8.75, Schlachtmastkühe 7-8, Zuchtkühe 6-7, Mastkälber und trächtige Kühe 7-9, Brämling 4-5, Jungschaf 8-8.25, Wölber 12.50, Öffenschaf 12-13, Kolbschaf 2-2.5, Schmalbschaf 15-16 Dinar.

× Ausfuhr. In der Statistikangelegenheit der Wäpferfabrik Max Durjaba & Co. in Maribor wurde nach längerer Verhandlung mit den Statistikern ein 20%iger Ausgleich erzielt.

## Radio

Donnerstag, 28. November.

8:30 Uhr: Depeschen und Briefe. — 9:30: Zeitungsbesprechung, reproduzierte Musik und Hörerberichte. — 10:30: Lokalnachrichten. — 11:30: Nachmittagskonzert. — 12:30: Serbokroatisches. — 13:30: Dancesalon. — 14:30: Nachrichten und Zeitungsbesprechung. — 15:30: Rittkonzert. — 16:30: Kinderstunde. — 17:30: Französisch. — 18:30: Klavierabend. — 19:30: Jüdisches Schauspiel „Drittes Buch — erster Teil“. — 20:30: Abendkonzert. — 21:30: Englisch. — 22:30: Nachmittagskonzert. — 23:30: Englisch. — 24:30: Kesslers Hörspiel „Schwester Gertrude“. — 25:30: Frauenliebe und Leben. Abschließend: Abendkonzert. — 26:30: Ueberrassungen. — 27:30: Schallplattenkonzert. — 28:30: Neue Rundfunkmusik. — 29:30: Berliner Sieder. — 30:30: Langmusik. — 31:30: Deutsche Sendung. — 32:30: Abendkonzert. — 33:30: Musikalische Unterhaltung. — 34:30: Dancesalon. — 35:30: Konzert. — 36:30: Rassistische Sieder. — 37:30: Konzert. — 38:30: Frankfurter Ueberrassungen. — 39:30: Konzert. — 40:30: Solistenkonzert. — 41:30: Konzert. — 42:30: Berühmte Komponisten spielen ihre eigenen Werke. — 43:30: Frankfurt 16: Konzert. — 18:30:

### Bereit sein, ist alles

Im Leben. Dazu gehört heute unbedingt auch die Kenntnis über die Fortschritte in Wissenschaft und Technik. Diese Kenntnis vermittelt in fesselnder Form die illust. Wochenschrift „Die Umschau“. Verlangen Sie kostenlos das Probeheft 10 vom Verlag der Umschau in Frankfurt a. M., Nudelnstraße 61/63. Die Umschau ist seit 50 Jahren auf ihrem Gebiete das beste Blatt



in der Welt!

Operanto. — 20: Stuttgarter Uebertragung. 23: Stuttgarter Uebertragung. — **S e r i e n** 18: Stephan-Grohmann-Abend. — 19.30: Tanzunterricht. — Anschließend: Tanzmusf. — **S a n g e n b e r g** 17.30: Besperkonzert. — 19.15: Spanisch. — 20: Abendkonzert. — 20.30: Breslauer Uebertragung. — Anschließend: Jazz. — **P r a g** 17.30: Deutsche Sendung. — 19.05: Konzert. — 22.15: Schallplattenkonzert. — **M a i l a n d** 16.30: Kinderlieder. — 21.15: Abendkonzert. — **M ü n c h e n** 16.30: Nachmittagskonzert. — 19.30: Operette u. Walzer. — 20.30: Breslauer Uebertragung. — 21: Symphoniekonzert. — **B u d a p e s t** 17.40: Ungarische Volkslieder. — 20: Festkonzert. — 22.30: Zigeunermusf. — **B a r s e i l l e** 20.05: Konzert. — 23: Tanzmusf.

**r. Ausschaltung atmosphärischer Störungen.** Herr Ingenieur E. Thenebrof ist es nach langen Versuchen gelungen, das Problem der Ausschaltung atmosphärischer Störungen in den Radioapparaten prinzipiell zu lösen. Die gefällig geschichtete Anordnung besteht in einem Doppelrahmeneingang, bei dem eine der Gitterspannungen aus der Ursache der atmosphärischen Störungen durch eine besondere Hilfseröhre invertiert wird. Hierbei gleicht eine besondere Anordnung die Verarbeitung der Störungen den Arbeitsbedingungen der Röhren an. Wir verweisen übrigens auf das heutige Inserat.

## Kino

**Burg-Kino.** Nur noch heute, Mittwoch, wird der erstklassige Konrad Veidt-Film „Das Land ohne Frauen“ vorgeführt. Morgen, Donnerstag, beginnt der bisher größte Svetslav Petrovic-Film „Paris, die Stadt der Liebe“ (Quartier Latin). Pe-

trivie Partnerin ist die wunderschöne Carmen Boni. Den Film, welcher neben ergötzlichen Szenen auch dramatische Episoden aufzuweisen hat, zeichnen insbesondere herrliche Naturaufnahmen sowie sabelhafte Ausstattung und glänzendes Spiel aus. Insbesondere stehen die Aufnahmen von einem Maskenball, wie man ihn nur in den reichsten Städten erleben kann, hervor. Da der Film ungekürzt genau nach dem Roman von Deobra gehalten ist, ist der Besuch für Jugendliche unter sagt. Bei sämtlichen Vorstellungen wird eine erstklassige Musf mitwirken. Die Preise sind trotz der hohen Anschaffungskosten normal gehalten. Dienstag, den 3. Dezember zeigt ein flottes Lustspiel „Die Geliebte seiner Frau“ mit Igo Sym und Dina Graila in den Hauptrollen ein. Bei den Vorstellungen dieses Films wird die Direktion jedem 100. Besucher den Roman „Frau im Mond“ von der Schriftstellerin Thea von Harbou als Mitgeschenk verabreichen. Am 6. Dezember kommt das sensationelle Ereignis: Premiere des Ufa-Großfilms „Frau im Mond“.

**Union-Kino.** Heute, Mittwoch, wird zum letzten Mal der kolossale Ausstattungsfilm „Das Rippchen von Paris“ mit der elegantesten Frau der Welt Lily Damita gezeigt. Reizende Handlung und prächtige Ausstattung überrufen bei weitem alles Bisherige. Donnerstag, zeigt das Sensationsereignis „Zigeunertage“ mit der wunderschönen Dolores del Rio ein. Ein Film voll von Temperament, Liebe, Leidenschaft und Rache.

## Heitere Ecke

Berichten.

„Sie wissen, ich liebe Ihre Tochter, Herr Chef; endlich könnten Sie mir die Führung der Kasse anvertrauen.“  
„Die Kasse nicht, die Tochter ja.“

## Theater und Kunst

### Nationaltheater in Maribor

#### Reperioire:

**Mittwoch, 27. November: Geschlossen.**

**Donnerstag, 28. November um 20 Uhr:** „Wassenschmid von Worms“, Ab. B. Kupone.

**Freitag, 29. November: Geschlossen.**

**Samstag, 30. November um 20 Uhr:** „Kergernis im St. Florianstal“. Kupone. Schauspielpreise. Festvorstellung. Gaskpiel Vika Podgorsta und Ginto Kuzic.

**Sonntag, 1. Dezember um 15 Uhr:** „Der Wassenschmid von Worms“. Kupone. — Um 20 Uhr: „Rastelbinder“. Kupone.

**Montag, 2. Dezember um 20 Uhr:** Ketherwellenmusf. Außer Abonnement.

+ **Gaskpiel Podgorsta-Kuzic.** Anlässlich des Staatsfeiertages findet im Mariborer Theater Samstag abends eine Festvorstellung statt, in der Cantars Force „Kergernis im St. Florianstal“ zur Aufführung gelangt. In den Hauptrollen wirken die bekannten Zagreber Bühnenkünstler Frau Vika Podgorsta und Herr Ginto Kuzic mit.

### Stadttheater in Ptuj

**Montag, 2. Dezember um 20 Uhr:** „Das große ABC“. Gaskpiel des Mariborer Theaterensembles.

### Zapolska: „Die Moral der Frau Dulsta“

Samstag, den 24. d. M. wurde die belächelnde Satire über die kleinstädtische Moral „Die Moral der Frau Dulsta“ von Zapolska, gespielt. Die Komödie ist der hiesigen Bühne nicht neu; sie wird gern gegeben und noch immer gern gesehen, obwohl sie aus der Zeit des Naturalismus stammt, aus einer Zeit also, die schon längst hinter uns ist. Die Stücke der Zapolska zeichnen sich durch hinterlistige Handlung und wirksame Bühnentechnik aus.

Aber die Regie kann nichts neues bringen, auch Herr Strbincel nicht. Er hebt zwar die Rolle des Sohnes, kämpft und bricht gut zusammen unter dem Druck dieser Moral, eingefangen ins dumpfe Milieu. Wahrscheinlich aber war es auch das Ziel und der Gedanke des Regisseurs nicht, etwas neues zu schaffen.

Rein, die Komödie wurde vielmehr wegen der Frau Dragutinovic als Dulsta gegeben. Was Bedeutendes hat sie uns nicht gezeigt; nur so viel, als man sich denkt, daß die Dulsta sein sollte. Ihr Spiel konzentrierte sich nur nach außen, sogar die Stühle mußte sie zu Hilfe nehmen, wenn sie aus sich selbst nichts ausdrücken wollte. Herr Rasberger als Watte zeigte uns nicht, was in ihm vorgeht; nur Tritte und Gebärden. Ein Fehler der Regie war, daß er dort, wo er gehört werden mußte, nicht gehört wurde. Serja (Udovickova) und Mjela (Kraljeva)

waren ausgezeichnete Kontraste. Aber nur die Kraljeva nahm sich Mühe, mit ihrem ganzen Innern zu spielen. Mjela (Starceva) aber war gewiß äußerlich zu roh; gezwungen roh war auch ihre Sprache. In Mjela und im Spiel so ganz natürlich war die Tante (Zakrajkova). So auch die Savinova.

Es herrschte eine Einheit im Spiel, aber keine Einheit in puncto Sprache. Man bemüht sich, recht zu sprechen, und man spielt falsch. Wo eine dialektische Färbung am Platze wäre, hört man das Buch. Dr. D.-I.

## Aus aller Welt

### Die Gewerkschaft der „Tafelapfeler“.

Paris erfreut sich seit kurzem einer Rastät auf dem Gebiete genossenschaftlicher Organisation, die alle Raucher interessieren dürfte. Sie erinnert an die straffe Organisation des Bettlerbündnis in der „Dreigroschenoper“.

Die in den Straßen der Weltstadt herumlungernenden armen Teufel, die sich durch Aufzählen von Zigaretten- und Zigarrenresten ihren großen Lebensunterhalt verdienen, spüren auch die Not der Zeit und die unläutere Konkurrenz in ihrem feltamen Gewerbe. Sie haben sich deshalb organisiert und zu einer Gewerkschaft zusammengeschlossen, die den hochtrabenden Namen „Nationale Vereinigung der Sammler von Zigaretten- und Zigarrenstummeln“ führt. Wie der Vorstand erklärt, verdienen fleißige Sammler immerhin 80 bis 100 Francs monatlich.

So gibt das verlästerte Rauchen noch in seinen allerlehten Abfällen vielen armen Menschen in Paris Brot.

### Eine Alesen-Echtleidermaus.

Der frühere Gouverneur von Pennsylvania Pinghot, der als Forscher einen bedeutenden Ruf genießt, ist unlängst von einer Expedition zurückgekehrt, welche dem Zweck diente, eine Alesen-Echtleidermaus, die auf den Galapagos-Inseln vorkommen sollte, aufzufinden. Von diesem Tier war bisher erst ein einziges Exemplar zuverlässig beobachtet worden. Es gelang auch tatsächlich dem Forscher, eines Exemplares dieser Alesen-Echtleidermaus habhaft zu werden. Das Tier gehört zu der Manta-Gattung und hat eine Flügelspannweite von nahezu fünf Metern. Im Gegensatz zu seinem früher beobachteten Artgenossen hat dieses Exemplar jedoch keine weißen Streifen auf dem sonst schwarzen Rücken, sondern ist durchwegs schwarz bis auf einzelne weiße Flecken auf der ebenfalls schwarzen Bauchseite. Das erlegte Tier ist dem Nationalmuseum in Washington zur Untersuchung und näheren Klassifizierung geschenkt worden.

Um einen Schnellzug zum Stehen zu bringen, ist mehr als die doppelte Kraft nötig, die gebraucht wird, um ihn in Bewegung zu setzen.

Das Wort „Diamant“ ist eine Verstärkung des griechischen „Adamant“, das „unbezwinglich“ heißt und auf die Härte des Diamanten hinweist.

## Der Aero-Klub Maribor

erfüllt hiemit die traurige Pflicht und gibt bekannt, daß gestern morgens um halb 10 Uhr, fern von seiner geliebten Heimat. Herr

# Hans Müller

Pilot der Raab-Katzensteiner-Werke, Kassel

und einziger Sohn seiner schwer betroffenen Eltern, in der Blüte seines Lebens, 23 Jahre alt, als Held im Leben und Leiden seinen Verletzungen erlegen ist.

Ort und Zeit des Begräbnisses werden morgen bekanntgegeben werden.

Wir werden dem jungen Helden allerzeit ein ehrenvolles Andenken bewahren!

## Dankfagung.

Anlässlich des schweren Verlustes, welchen wir durch den Seliggang unseres unvergeßlichen, herzensguten Vaters, bzw. Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

### Ferdinand Lajto

gew. Kesselschmied und Hausbesitzer

erlitten haben, sprechen wir für die herzliche Anteilnahme und die überaus zahlreiche ehrende Beteiligung am Leichenbegängnis unseren innigsten Dank aus. Insbesondere danken wir der Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Studenci für das ehrende Geleite, den Hausparteien für den liebevollen Beistand in den schweren Stunden, sowie allen jenen, die das letzte Heim des teuren Dahingegangenen mit Blumen schmückten. 16123

Studenci-Graz, den 27. November 1929.

Franziska Lajto  
im Namen aller Verwandten.

## Das Wissen der Welt



DER KLEINE BROCKHAUS

Nur RM. 23.- in Halbleinen

Mit über 54.000 Stichwörtern, über 6000 Abbildungen in Text und auf 84 einfarbigen und bunten Tafel- und Kartenseiten.

Es gibt eine ganze Reihe kleiner deutscher Nachschlagewerke,

aber nur einen Kleinen Brockhaus!

Strengste Objektivität  
Unbedingt zuverlässig  
120jährige Erfahrung

Ausführliche Prospekte in jeder Buchhandlung oder direkt von

F.-A. BROCKHAUS LEIPZIG

## Kennen Sie schon

die beste Monatschrift Europas? Wenn nicht, so verlangen Sie noch heute ein Probenummer des „FUNKMAGAZIN“

## Wissen Sie schon

daß jeder, der die „RADIO-WELT“ auf ein Jahr abonniert oder sein Abonnement um ein Jahr verlängert,

## gratis eine Röhre

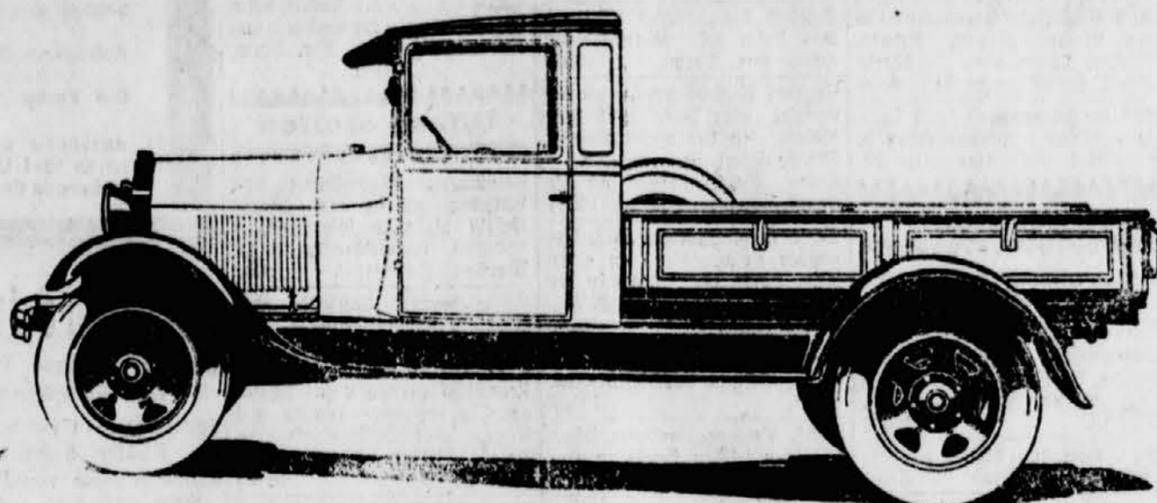
SD 4 (Audionröhre) oder XD 4 (Endverstärkeröhre) erhält? Jahresabonnement: Din 250.— und Din 10.— für Porto der Prämie

Zuschritten ausschließlich an WIENER RADIOVERLAG, G. M. B. H. Wien, I., Pestloazgasse 6

## Prima Tafeläpfel

Prima Tafeläpfel, nur erstklassige Ware, sowie nur Edelsorten, offeriert zum prompten Bezug zu äußersten Tagespreisen (nur waggonweiser Bezug) Firma IVAN GOTTLICH, MARIBOR, Obstgroßhandlung, Koroška c. 126-128 a. 14036

# Ein mächtiger Verbündeter des modernen Geschäftsmannes



Der neue Ford 1½-Tonnen-Lastwagen

Im heutigen kommerziellen Kampf ums Dasein siegt derjenige Geschäftsmann, der es vermag, sich mit moderneren und vollkommeneren Kampfmitteln auszurüsten.

Ein solches Kampfmittel ist die Anwendung neuzeitlicher Transportmethoden. Und hier wiederum hat es Ford verstanden, umwälzend einzuwirken auf das heutige Geschäftsleben, indem er den neuen Lastwagen ins Leben brachte.

Seit dem Ersterscheinen des neuen Ford 1½-Tonnen-Lastwagens, ist dieser überall als ein äußerst betriebssicheres, rasches und vorteilhaftes Transportmittel erkannt worden. Sein niedriger Anschaffungspreis verbunden mit der Güte seines Materials und den geringen Betriebs- und Instandhaltungskosten machen ihn zum unentbehrlichen Verbündeten des weitblickenden Geschäftsmannes und des fortschrittlichen Landwirtes.

Vierzig verschiedene Stahlsorten finden im neuen Ford Lastwagen Anwendung. Dies, zusammen mit den modernsten Herstellungsmethoden, ergibt eine äußerst kräftige und leichte Einheit. Der bestbewährte, mächtige 40-PS-Motor ist derselbe, der bei dem neuen Ford Wagen Anwendung findet und der schon so viele Proben seiner Verlässlichkeit und Widerstandskraft abgelegt hat.

Für den praktischen Geschäftsmann bieten alle diese Einzelheiten und der Name FORD die beste Gewähr für eine langandauernde, ununterbrochene Dienstleistung, somit eine nie versagende Quelle sicheren Gewinnes.

Suchen Sie den nächsten Ford Wiederverkäufer auf und lassen Sie sich den neuen Ford Lastwagen mit der für Ihre Zwecke am besten passenden Karosserie kostenlos und unverbindlich vorführen.

## PREISE:

Lastwagen-Chassis . . . . . Din. 51.900' -

Lastwagen mit offenem Führer-  
sitz und Pritschenaufbau . . . . . Din. 63.500' -

Lastwagen mit geschlossenem Führer-  
sitz und Gitterpritschenaufbau . . . . . Din. 67.500' -

Lastwagen mit geschlossenem Führer-  
sitz und Expresaufbau . . . . . Din. 66.400' -

<wie Abbildung>

# Kleiner Anzeiger

## Verschiedenes

**Wirtschaftsprofessor** — Konjunkturbericht hat noch einige Vormittagsstunden zu vergeben: Klavier, Soloflagel, Violone, Theorie. Adr. Bern. 16042

**Schüler, Pädagoge** erteilt Unterricht nach modernen Erziehungsmethoden, besonders in Volksschul- und niederen Mittelschulgegenständen. Antr. unter „Routeffort“ an die W. 16089

**Gelegenheitspaar** neue Sportschuhe, Handarbeit, prima Quaität, Kellampreis in der Werkstätte J. Pir. Aleksandrova 24 zu haben. 16043

**Matrassen, Ottomane** und alle Tapezierwaren in solidester Ausführung und billigst bekommen Sie nur bei **Ferdo Kuhar**, Tapezierer, Gosposka 4. 16044

**Photo-Atelier Marart** bleibt vom 1. November an auch an Sonn- und Feiertagen den ganzen Tag geöffnet. Ich bitte meine gesch. Kunden, die Weisheitsaufträge rechtzeitig zu übergeben. Maribor, Gosposka ulica 20. 15473

## VORHÄNGE

und Vorhangstoffe, Indanthren, färbig, garantiert wach- und lichtecht. Teppiche, Einoleum, Steppdecken, sowie alle Bettwaren billigst bei **Karol Preis**, Maribor, Gosposka ulica 20. Preislisten gratis. 14556

**Französisch, Englisch, Italienisch, Slawisch, Deutsch** usw. durch Lehrer aus den betreffenden Ländern, die wirklich nur in ihrer Muttersprache unterrichten: **Sprachschule Methode Berlitz**, Slovenska 8. 15888

**Wir fotografieren alles!** Porträt, Baß, Industrie-, Sport-, Schnellbilder, Legitimation. **Photomener**, Gosposka 39. 12595

## TEPPICHE

Bausteppiche, Bettvorleger, Bettgarnituren, Wandschoner, Bett- und Tischgarnituren, Einoleum, Möbelstoffe, Matrazengradl, Bettdecken und Plauden billigst bei **Karol Preis**, Maribor, Gosposka ul. 20. Preislisten gratis. 14561

**Gestrickte Kleider** in allen modernen Farben in größter Auswahl laufen Sie am billigsten in der Strickerin **M. Bejač**, Maribor, Vetrinjska 17. 12483

## Realitäten

**Villa oder Einfamilienhaus** m. Garten in Ptuj wird zu kaufen gesucht. Anträge unter „Ptuj“ an die W. 16079

**Großes Haus**, modern, Parkett, Steinfliesen, 12 Wohnungen, wegen Familienverhältnissen um 500.000 Dinar. Realitätenbüro „Rapid“, Gosposka 28. 16108

## Kontoristin

perfekte Korrespondentin in Serbokroatisch und Deutsch und gute Rechnerin, wird für ein Eisenwerk im Drautale per sofort gesucht. Anträge an die Direktion der Mariborer Druckerei. 15634

## Staats-Klassenlotterie.

**Bericht der Verkaufsstelle ANTON GOLEZ, Maribor, Aleksandrova c. 42** über die Ziehung der V. Klasse (15. Ziehungstag).

Am 26. Nov. gewinnen (Irrtümer vorbehalten):

|   |   |
|---|---|
| <b>Din 2 x 10.000</b> —: Lose Nr. 37008 414257 4252 52454 119262 124419   | 44518 46458 49815 50050 52611 57049 58210 58703 59008 59331 59572 60361 60780 60788 63048 66899 67741 67849 69024 70442 71945 74161 64563 64764 76666 77310 79235 79440 81521 84683 85164 85563 88454 89065 89198 90033 94057 95761 97067 97380 101671 104532 106765 110819 114118 115158 115536 116189 117667 118274 120458 122838 124276 123538 124347 124887 |
| <b>Din 2 x 4000</b> —: Lose Nr. 67407 87973 99285   |   |
| <b>Din 2 x 2000</b> —: Lose Nr. 531 2301 5888 7666 8078 8502 8963 11616 12562 13226 13742 13767 14523 15001 15029 16329 18630 19090 20905 21171 23929 25175 25555 28595 30593 31160 31983 34814 35588 38190 39753 |   |

Nächste Ziehung: 27. Nov. bis 2. Dez. täglich.

**Haus** neben Hauptplatz, als Magazin für Marktleute, mit Wohnung, sehr praktisch. Büro „Rapid“, Gosposka 28. 16107

**Wein- und Obstgarten**, Feld, 10% Joch, in schönster Lage, Haus samt neuer Presse, alles an der Straße gelegen, sofort zu verkaufen. Adr. Bern. 16100

## Zukaufen gesucht

**Alte Möbel**, Kücheneinrichtungen, Kleider, Mäntel, Schuhe, Hüter, Uhren usw. — **Maria Schell**, Koroska cesta 24. 5608

**20% ige Kronenbons** kauft **Pula Stedica** i kolozni javod b. d. Oficij. Defalčina ulica 27.

## Zu verkaufen

Schöne weiße Möbel sind billig abzugeben **Studenec**, **Kralja Petra** cesta 30.

**Salonanzug**, **Kostüme** zu verkaufen, Beschäftigung von 14—16 Uhr täglich **Prešernova 2/3**, Tür 13. 16001

**Alte, wertvolle Möbel** zu verkaufen. Anfr. Bern. 16094

**Ueberpieltes**, noch gut erhalt. **Klavier** um Din. 3200 zu verkaufen. **Weisheitsaufträge!** — Adr. Bern. 16082

**Ein Sägepflanz** samt einer **Führe** trockener Sägepläne sofort fertig zu verkaufen. **Anfr.** bei **Kug. Gufel**, **Radvanjska** cesta 1 im Geschäft. 1605

**Große schwarze Wanduhr** und schönes **Klavier** preiswert zu verkaufen. Adr. Bern. 16121

**Fast neues Motorrad** billig zu verkaufen. **Smetanova 48**, 2. St. 16113

**Gelegenheitskäufe** für **Weisnachten!** Neue große **Korpuskappeln** billig abzugeben! **Koroska** 36. 15141

**Strickmaschine** 8/36 und drei **Decorationsdiwane** und **Ottomane** billigst zu verkaufen. **Anfragen** **Ferdo Kuhar**, **Gosposka ulica 4**. 16045

**Mignon-Mahagoni-Fügel**, **Marle** Stängel, **Kreuzstielig**, fast neu, ist wegen Platzmangels zu verkaufen. **Anfragen** bei **Jof. Baumelster**, **Aleksandrova c. 20**.

**Salonstuhlgarnitur** und noch verschiedene preiswert zu verkaufen. **Anfragen** **Sodna ul. 15**, Tür 8. 16074

## Zu vermieten

**Autogarage** und **Magazin** zu vermieten **Koroska 18**. 16088

Schöne **Zweizimmerwohnung** nebst **Hühner** und **Garten** in einem **Neubau** günstig zu vermieten. **Trzaska** cesta 44. 16096

**Zwei Fräulein** werden in **Studenec** mit 1. Dezember in **Wohnung** genommen. **Anfr. Bern.** 16095

**Möbl. Zimmer** mit separ. Eingang, elektr. Beleuchtung sofort zu vergeben. **Draoska 10/1**, Tür 11. 16090

**Möbl. Zimmer**, elektr. Beleuchtung, separ. Eingang, mit 1. Dezember zu vermieten. **Pešnarjska 23**. 16083

Schön möbl. Zimmer an einen **soliden Herrn** zu vermieten. — **Koroska 40**. 16080

**Möbliertes**, separ. Zimmer m. 1. Dezember an 1 oder 2 **solide** Personen zu vermieten. **Zaltenbachova 18**, Part., Tür 1. 16093

**Solider Herr** findet angenehmes **Heim** bei **alleinstehender Frau**. Adr. Bern. 16092

Schönes **Verkaufstotal**, auch für **Kantalei** oder **Tabaktrafik** sehr geeignet, in der **verkehrsreichsten** Straße sofort zu vermieten. — **Unter „Guter Posten“** an die W. 16091

Schön möbl. Zimmer ab 1. Dezember zu vergeben an einen **solid. Herrn** oder **Dame** in der **Nähe des Hauptplatzes**. Näher. in der W. 16086

**Neu möbl.**, separ. Zimmer mit elektr. Licht zu vermieten. Adr. Bern. 16106

**Möbl. Zimmer**, **Partnäh**, sofort an einen **soliden Herrn** zu vermieten. **Trubarjeva 11/1**. 16103

## Batist-Chiffon

von 12 Din aufw., weiters sind such **erhältlich Lillen-Webe**, **Schroll- u. Pollak-Webe** usw. zu den **billigsten Preisen** im **Textil-Bazar**, **Vetrinjska ul. 15**.

**2 Zimmer** und **Küche**, oder ein **Zimmer** und **Küche** im **Neubau** an **kleine, bessere Familie** sofort zu vermieten. **Trzaska** cesta 44, **Trafil.** 16110

**Neu möbl. Zimmer** beim **Park** an einen **soliden Herrn** ab 1. Dezember zu vermieten. Adr. Bern. 16117

**Möbl.**, **streng separ. Zimmer** zu vermieten. **Slovenska ulica 24**, **Parterre.** 16120

**Neu möbl. Zimmer**, **Bahnhofnähe**, ist mit 1. Dezember zu vermieten. **Anfragen** **Aleksandrova** cesta 33/1. 16111

**Wohnung**, ganz **allein** eine **Villa**, mit **gr. Garten**, für **Gärtner**, auch zu vermieten. **Bitro „Rapid“**, **Gosposka 28**. 16109

Schön möbl. Zimmer, sep. Eingang, elektr. Licht, **ganzseitig**, an einen **soliden Herrn** sofort zu vermieten. **Anfragen** **Frankopanova ul. 12/1**. 16112

**Großes Kabinett**, **unmöbliert**, **event. möbliert**, zu vermieten. **Stritarjeva ul. 5/1**. 16099

**Herr** wird auf **ganze Verpflegung** genommen. **sep. Eingang**. **Joze Bošnjakova 19/2**. 16114

**Reines**, möbl. **Küchengericht** ab 1. Dez. zu vermieten. **Anfragen** **Pešnarjeva ul. 8**, **Kauter.** 16029

**Unmöbliertes**, **großes**, **straßen-**seitiges, **partettiertes** **Zimmer** mit **Alkoven**, ev. **Küche**, 1. St., **zentrale** Lage, ist an **hinterlo-**se **bessere Partei** zu vermieten. — **Anfr. Bern.** 15979

**Wohnung**, bestehend aus 2 **Zimmer**, **Küche**, **leer**, wird sofort an 2—3 **Personen** vergeben. **Orešnar**, **Koroska 41/1**. 16050

**Vokal-Anteil** am **frequentesten** **Platz** **amstlich** zu vergeben. **Ku-**schriften unter **„Goldgrube“** an die W. 16063

**Vokal** im **Zentrum**, für **Trafil.**, **Friseur**, **Weinhandl.**, **Delikatessen** **geschäft** oder **Bar** zu ver-  
geben. **Unter „111“** an die **Ver-**waltung. 16060

**Beeres** **Zimmer** oder **einfach** **möbliert**, zu vermieten. **Glavni trg 18/1**. 16065

## Zu mieten gesucht

**Vokal** für **Schuhmacher** **gewerbe**, **Stadtzentrum**, **gekauft**. **Anträge** unter **„Vokal“** an die W. 16027

**2-Zimmerige** **Wohnung** in **Maribor** von **besserem Ehepaar** für **sofort** oder **später** **gekauft**. **Anträge** unter **„Mit viel Sonne 99“** an die W. 6244

## Stellengesuche

**Witwe**, in **mittleren** Jahren, **sucht** **Stelle** als **Hauswirtsin**, **geht** auch **auswärts**. **Antonie** **Lubik**, **Trstenjakova 22/1**. 16006

**Älteres Mädchen**, das **lochen** kann, m. **Jahreszeugnissen**, **sucht** **Stelle**. **Kontaktiert** auf **gute** **Behandlung**. **Adr. Bern.** 16097

**Suche** als **Kassierin** in ein **Cino** — oder **Kaffeehaus** — **unterzu-**kommen. **Erlege** **Kaution**. **Adr. Bern.** 16101

**Suche** **Stellung** als **Fabrikbeam-**tin, **bin** **tätig** im **Rechnen** und **akademisch** **gebildet**. **Adr. Bern.** 16102

## Offene Stellen

**Selbständiger** **Auto-Sattler** und **Ladierer**, **der** in **dem** **Fache** **tätig** **ist**, **wird** **sofort** **aufge-**nommen. **Frankopanska ul. 13**, **Maribor**, **Godriznik**. 16082

**Suche** **deutsche** **Schweizer** oder **geprüfte** **Kinderwirtsin** zu **meinem** **jährigen** **Mädchen** und **4** **Monate** **alten** **Sohn**. **Mit** **Zeugnisabschriften** und **Photo-**graphie **versehene** **Offerte** mit **Angabe** der **Gehaltsansprüche** an **Reisz** **Valint**, **Star** **Bezel** **(Wofla)**. 16018

**Fabriktschloffer**, **Dreher**, **jüngere** **lebige** **Kraft**, für **Textilfabrik** in **der** **Nähe** **Maribors** **gesucht**. **An-**träge **unter** **„Fabriktschloffer“** **an** **die** **W.** 16090

**Sehr** **mädchen** mit **vorangefrie-**ber **Schulbildung** **wird** **aufge-**nommen im **Salon** **Dobaj**, **Gos-**poska 38. 16087

**Reinliches**, **arbeitsames**, **gesun-**des **Mädchen** **tagsüber** zur **Be-**dienung **gesucht**. **Adr. Bern.** 16081

**Ein** **Schuhmacher** **gehilfe** für **feine** **Damenarbeit** **wird** **sof.** **auf-**genommen bei **Kugust** **Gufel**, **Frankopanova 56**. 16084

**Anfänger(in)** **Gelegenheit** für **Geschäfts-** **überhaupt** **Kauflei-**praxis. **Schriftl. Angebote** (mit **Angabe** der **Sprachkenntnisse**) **un-**ter **„Lebensberuf“** **an** **die** **W.** 16116

**Bedienerin** **wird** **von** **7** **bis** **10** **Uhr** **und** **von** **14** **bis** **16** **Uhr** **ausgenommen**. **Gosposka 46**, **2. Stod**, **Tür 7**. 16088

**Hausmeisterposten** mit **Wohnung** in **der** **Stadt** zu vergeben. **Reflektiert** **wird** **auf** **ein** **solides** **Kind-**loses **Ehepaar**, **der** **Mann** **mit** **anderwärtigem** **Beruf**, **die** **Frau** **muß** **auch** **für** **Gartenarbeit** **ver-**wendbar **sein**. **Anträge** **unter** **„Verlässlich“** **an** **die** **W.** 16100

**Elektroniker**, **möglichst** **Ro-**chaniker **oder** **Schloffer**, **vertraut** **in** **allen** **Arbeiten** der **Hoch-** und **Niederspannung**, mit **nachweis-**bar **langjähriger** **Praxis**, **wird** **zum** **sofortigen** **Eintritt** **gesucht**. **Offerte** **samt** **Zeugnisabschriften** **an** **Električno** **pobjetje** **Murska** **Sobota**. 16115

**Sprachschule nach der Methode Berlitz**

**Eröffnung einer Filiale in Maribor, Slovenska ul. 8**

Französisch durch **geborene Franzosen**  
 Englisch durch **geborene Engländer**  
 Italienisch durch **geborene Italiener** desgleichen für **Slovenisch, Deutsch** usw.

Jeder Lehrer unterrichtet **ausschließlich in seiner Muttersprache**

Von der ersten Stunde an **hört u. spricht der Schüler wirklich nur die Sprache, welche er lernen will.**

Anfangsgründe. — Konversation. — Grammatik. — Literatur. — Handelskorrespondenz.

Die Kurse (Privat- und Klassenstunden) **beginnen sofort**

Auskünfte und Anmeldungen **täglich** zwischen **10-1 Uhr** mittags u. **3-8 Uhr** abends im **Bureau der Schule** in **Maribor, Slovenska 8** 16099

**Eksportna bisla „Luna“, Maribor, Aleksandrova 19**

**Konkurrenzlose Preise** in **sämtlichen Galanterie- und Kurzwarenartikeln** sowie **Spielwaren**.

**Spezialgeschäft** für **Strumpfwaren**, sowie **gestrickte Westen**, **Kleider**, **Stutzen**, **Hauben** etc., **eigener Erzeugung**.

**Kinderstrümpfe** von **Din 5**. — **Damenstrümpfe**, la. **englisch** **aufwärts**, von **Din 13**. — **aufw.** **Männersocken** von **Din 5**. — **aufwärts**; **Damenstrümpfe** von **Din 7**. — **aufwärts**; **Damenstrümpfe** mit **Selbengriff**, von **Din 10**. — **aufw.**; **Prima** **Florstrümpfe** v. **D. 15**. — **aufwärts**; **Damenstrümpfe**, **mele**, von **Din 10**. — **aufwärts**;

**Großes Lager** in **Herren-**, **Damen-** und **Kinderwäsche**, **Kragen** und **Krawatten** von **Din 10**. — **aufwärts**.

Für **den** **kommenden** **Nikolo- und Weihnachtsbedarf** **neu** **eingelagerte** **Spielwaren** zu **bedeutend** **ermäßigten** **Preisen**.

**Spezialausstellung** für **Christbaumschmuck**.

**BEKA**  
**BEZDIMNI BARUT**

**Ueberzeugen Sie sich** von den **erstklassigen** **Beka-Patronen** **geprüft** von der **Waffentechnischen Versuchsstation** **Neumannwalde-Neudamm** in **Deutschland**. **Anfangsgeschwindigkeit** des **Schrottes** **319 mts.**, **Streuung** **75-7%.**

**S. KOCONDA, ZAGREB**  
 ILICA 40

**Bestellungen** **per** **Post** **werden** **am** **selben** **Tage** **zugesandt**. **Loko-Bestellungen** **werden** **ins** **Haus** **zugestellt**. **Telephon** **20-51**. 15631

**Kinderloses Ehepaar** **sucht** **per** **sofort** **oder** **später** **eine** **4-** **bis** **5-** **zimmrige**, **komplette**, **schöne**, **Wohnung** **od.** **kleine** **Villa** **zu** **mieten**. — **Schriftliche** **Anträge** **an** **H. Furrer**, **Maribor**, **Vilharjeva 4**. 16035

**Den Radioempfang von höchster Vollendung**

das heißt von **vollkommener Natürlichkeit**, gibt nur das **Thenebroksche Schaltsystem** im

**SLORD-Apparat VSWK**

**Unvergleichliche Reinheit, Klarheit und Klangedel.**

Wir bringen noch mehr:

Unsere Ingenieure gelang es, die **Unterdrückung** der **atmosphärischen Störungen** zur **prinzipiellen Lösung** zu bringen.

**Die Slord-Apparate M 1930** sind für die **Adaptierung** des **Störsiebes** **umkonstruiert** worden.

Die **Elektrowerkstätte** **Dadiou**, **Aleksandrova** **cesta**, gibt **Einblick** in die **betreffende** **Thenebroksche** **Erfindung** und **wird** **unsere** **neuen** **Apparate** **den** **Interessenten** **vorführen**. 16118